

# DEUTSCHE PRAKTIK

B 1045

20

Die Zeitung für den Hausarzt

## Arztberuf wendet sich gegen Leere – Weige fordert Steuerförderung

Angesichts der finanziellen Aussichten kommen Medizinstudenten, die eigentlich Hausarzt werden wollten, ins Grübeln.

mit der Selbstständigkeit hohe Verantwortung, die manche als drückend empfinden.“ Ein Frauenanteil von zwei Dritteln bei den Studenten zeige zudem: Eine Familie zu ernähren – immer noch eine Männerdomäne –, das wird dem Arztberuf nicht mehr zugetraut.

Der Chef des Hausärzterverbandes, Dr. Ulrich Weigelt, hält

zudem die Praxisphase der Weiterbildung für unterbezahlt. Er fordert Zuschüsse aus dem Steuerbeutel, um den Studenten die hausärztliche Tätigkeit wieder schmackhaft zu machen. Denn die Krise ist existenziell, wie das Beispiel Sachsen-Anhalt zeigt: Mit 270 000 Euro Fördergeld konnte die KV in zwei Jahren 18 junge Allgemeinärzte anlocken. Doch allein bis zu einem Versorgungsgrad von 100 Prozent fehlen in dem Bundesland schon heute 122 Hausärzte! Und KV-Vorstand Matthias Tronnier meint: „Wegen des Nachwuchsmangels wird dieses Problem bald auch im Westen ankommen.“

Mehr zum Thema → 4, 5, 17

## KBV schließt zwei Hausarztverträge

BERLIN (chy) – Die von 15 KVen gebildete Arbeitsgemeinschaft Vertragskoordinierung (ArGe) hat die ersten bundesweit geltenden Zusatzverträge zur hausarztzentrierten Versorgung nach § 73b SGB V abgeschlossen. Von der Knappschaft bekommen teilnehmende Ärzte nun 9 Euro zusätzlich je eingeschriebenem Patient und Quartal. Von der Direktkasse BIG gibt es 28 Euro jährlich für Patienten, die sich dem neuen Präventionsvertrag „BIGPrevent“ anschließen. Beiden Verträgen können Hausärzte im gesamten

## Arten schützt er Leukämie

ko sinkt um 30 bis 40 Prozent

en oder fünf Studien weggelassen, in denen keine optimalen Selektionskriterien angewandt worden waren, stieg der Schutzeffekt sogar um weitere zehn Prozentpunkte.

In den Industrieländern erkranken eines von 2000 Kindern an Leukämie. 80 Prozent der Diagnosen entfallen auf ALL. Man nimmt an, dass neben einer genetischen Mutation ein zweiter Trigger erforderlich ist. Hier stehen

# Preissenkung zum 15.05.2008

## Omeprazol-ratiopharm® NT



### INHALT

#### THEMA DER WOCHE

### Hatschi!

Die Heuschnupfenzeit hat begonnen – und alle Patienten, die sich nicht rechtzeitig haben desensibilisieren lassen, sitzen nun mit triefender Nase in den Wartezimmern

2

#### GESUNDHEITSPOLITIK

### Seltene Erkrankungen besser erkennen

Experten mahnen Kompetenz-Vernetzung an

4

#### MEDIZIN

### Den Transaminasen auf der Spur

Was hinter erhöhten Leberenzymen steckt

7

### Vom echten Leiden eingebildeter Kranker

Hypochondrie belastet Betroffene schwer

10

### Lernen, mit Krebskranken zu sprechen

„KOMPASS“: Neue Fortbildung für Ärzte

12

### Blutig entlassen und doch gut verarztet

Kurzstationäre Eingriffe für TEP-Op. geeignet

15

#### WIRTSCHAFT

### Neue GOP für die Beratung zur Krebsvorsorge

11,75 Euro Honorar für jede junge Patientin

18

### 2009 kommt die neue Abgeltungssteuer

Was sich für Ihre Kapitalanlagen ändert

18

### Leser fragen – Experten antworten

Geldwerte Tipps der AP-Spezialisten

19

### Verklagt trotz perfekter Behandlung

Nur gewissenhafte Aufklärung bietet Schutz

22

www.aerztlichepraxis.de

### 111. Deutscher Ärztetag in Ulm

Vom 17. bis zum 23. Mai wird die Schwabenmetropole Ulm zum Zentrum der deutschen Ärzteschaft.

Bilderbox